

Nevruz-Fest

(auch: Nauryz, Navruz, Nawrouz, Newroz, Nooruz, Novruz, Nowrouz,
Nowruz)
21. März

Nevruz wird in vielen Ländern (insbesondere im Iran und Kaukasus sowie in Zentralasien, mittlerweile aber auch in vielen osteuropäischen Ländern) als Frühlingsfest gefeiert. Damit wird das neue Jahr - gemeint ist hier nicht der kalendarische Jahresbeginn, sondern das Erwachen der Natur - begrüßt. Nevruz (in allen Schreibweisen wörtlich übersetzt „neuer Tag“) wird in der Gemeinschaft gefeiert. Er ist verbunden mit verschiedenen Ritualen, öffentlichen Veranstaltungen, Geschenkgaben und bestimmten, sorgfältig zubereiteten und arrangierten Speisen, die von Land zu Land, teilweise auch regional verschiedenen Festspeiselogiken und -traditionen entsprechen. Teilweise werden bereits die vier Dienstage vor Nevruz feierlich begangen, um den Winter zu verabschieden und auf den Frühling vorzubereiten. Die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft haben dabei wie auch in den entsprechenden Ritualen (z.B. das Springen über Feuer oder das Bespritzen mit Wasser) eine wichtige Bedeutung.

Mit seinem Ursprung im Zoroastrismus, einer der ältesten prophetischen Religionen, die sich auf den wohl 1200 v. Chr. im heutigen Nordiran lebenden Zarathustra bezieht, reichen auch die Feierlichkeiten zu Nevruz weit zurück. Sie haben sich über die Jahrhunderte verändert und mit kulturellen und religiösen Praktiken sowie lokalen Tänzen und Musik angereichert. Dazu gehört oftmals auch das gemeinsame Versammeln um einen Tisch, der gedeckt ist mit Speisen und Objekten, die für Reinheit, Freude, Lebendigkeit und Reichtum stehen.

Seit 2009 ist das Nevruz-Fest von der UNESCO in die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen (auf gemeinsame Initiative von Aserbaidschan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Türkei und Usbekistan; 2016 schlossen sich Afghanistan, Irak, Kasachstan, Tadschikistan und Turkmenistan an). Viele dieser Staaten liegen an der ehemaligen „Seidenstraße“, dem über Jahrhunderte bestehenden Handels- und Transferweg von materiellen und Kulturgütern zwischen Europa und dem „Fernen Osten“. Die UN haben den Tag seit 2010 als Internationalen Nevruz-Tag anerkannt.

Nevruz wird von verschiedenen Glaubenslehren z.B. den Bahai, oder den Schiiten (Schia) gefeiert. Als gesetzlich anerkannte Religionsgesellschaft in Österreich feiert die Alevitische Glaubensgemeinschaft (ALEVI) Nevruz als besonderen Gedenktag, da der 21. März auch den Geburtstag Alis markiert. Ali Ibu Abi Talib ist für Aleviten und Schiiten der rechtmäßige Nachfolger des Propheten und hat daher eine herausragende Stellung. Auch die Alevitische Glaubensgemeinschaft feiert das Fest in Gemeinschaft. Soziale Verbindungen werden an diesem Tag durch Besuche und Geschenke gestärkt. Zum Fest gehören der Besuch von Mausoleen, Gebete, rituelle Musik und der spezifische Tanz (Semah).

Vivienne Marquart/Michael J. Greger
mit Beratung der Alevitischen Glaubensgemeinschaft in Österreich (ALEVI)

www.aleviten.at

<https://en.unesco.org/silkroad/content/nowruz-gathering-people-common-heritage-along-silk-roads>